

'Aktionstage Männergesundheit' Mainz, 12. bis 19. September 2008



Das Banner 'www.maenner-checkup.de' diente als Blickfang der Männergesundheits-Kampagne.

Insbesondere Männer waren aufgefordert, sich im Internet zum Thema Vorsorgeuntersuchungen schlau zu machen.



12. September 2008: Auftaktveranstaltung in der Römerpassage

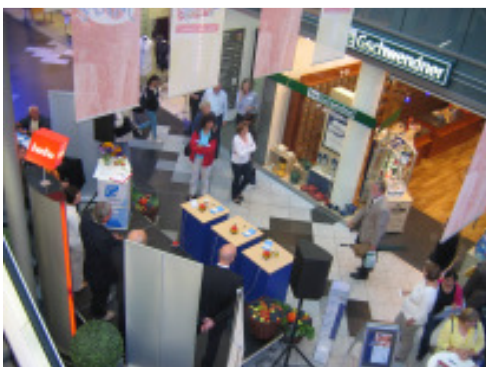


Ziel der Kampagne ist es, Männer zur Inanspruchnahme von Früherkennungsangeboten der Krankenkassen zu motivieren.

Am 12. September 2008 startete die Kampagne mit einer moderierten Auftaktveranstaltung in der Römerpassage.



Von 12:00 bis 17:00 Uhr präsentierten sich insgesamt 14 Kampagnenpartnerinnen und -partner auf zwei Ebenen mit themenbezogenen Aktionen und Informationen:



Durchgängig fanden moderierte Gespräche statt:

Partnerinnen und Partner der Kampagne wurden vorgestellt, Anliegen und Motive zur Unterstützung der Kampagne genannt und auf Problemlagen und Angebote der Früherkennung von Prostata-, Darm- und Hautkrebs hingewiesen.





Gelegenheit zur vertiefenden Information und zum persönlichen Gespräch ergab sich im Rahmen von medizinischen Kurzvorträgen:



Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Urologische Klinik:

- „Aspekte der Männergesundheit: Gutartige Prostatavergrößerung“ (PD Dr. Christian Hampel)
- „Aspekte der Männergesundheit: Erektionsstörungen“ (Dr. Jon Jones)
- „Aspekte der Männergesundheit Prostatakarzinom/Vorsorge“ (Dr. Rolf Gillitzer)

Tumorzentrum Mainz:

- „Gehe ich oder nicht...? Angst vor der Vorsorge erkennen und überwinden“ (Dr. Andreas Werner)

Niedergelassene Dermatologen:

- „Hautkrebs und Prävention des Hautkrebs“ (Dr. Wolfgang Klee)
- „Wird schon nichts sein! ... Oder doch? Hautcheck für Ihre Sicherheit“ (Dr. Ulrich Heidbüchel)



In Quizrunden wurde vorhandenes Wissen abgefragt und spielerisch aufgefrischt.

Zum Beispiel:

Ab welchem Alter wird von den gesetzlichen Krankenkassen jährlich die Prostatakrebsvorsorgeuntersuchung getragen?



Korrekte Antwort: ab 45 Jahren.

Hätten Sie es gewusst?

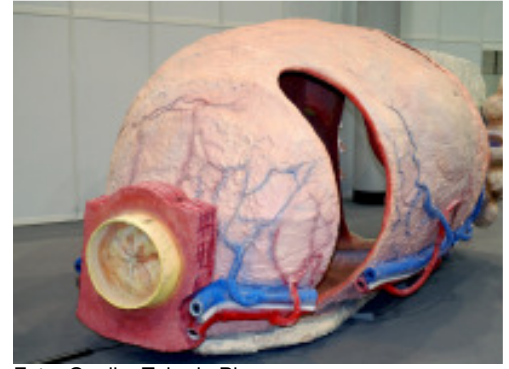


12. September 2008, Kardinal-Volk-Platz: Eine begehbare Prostata machte Männergesundheit anschaulich.



Niedergelassene Urologinnen und Urologen beantworteten Fragen:

- Dr. Hans-Peter Ernst
- Dr. Marlies Franke
- Dr. Francois Ghassabei
- Dr. Hefner
- Dr. Achim Hub
- Dr. Rüdiger Jacobi
- Dr. Hartmut Krüger
- Dr. Annette Litz (Nieder-Olm)
- Dr. Reza Paydar
- Dr. Thomas Schärfe
- Dr. Schwab (Ingelheim)



Foto, Quelle: Takeda Pharma

15. – 19. September 2008: Ärzteberatungswoche an der TÜV Rheinland-Prüfstelle in Mainz-Gonsenheim:



Nach der Vorfahrt ihres PKW wurden KFZ-Halter von Ärztinnen und Ärzten angesprochen, über die Kampagne informiert und auf Wunsch über Vorsorgeuntersuchungen beraten.

Es beteiligten sich:

Universitäts-Klinikum Mainz:

- 1. Med. Klinik:
 - Tarek Abdel-Aziz
 - I. Abu-Kaf
 - Philip Gottschling
 - PD Dr. Markus Möhler
- 2. Med. Klinik und Poliklinik
 - Dr. Felix Post
- Hautklinik:
 - Dr. Florian Butsch
 - Dr. Carolin-Susanne Morcinietz
 - Dr. Monika Podobinska
- Urologische Klinik:
 - Dr. Alice Salzer
 - Kerstin Wagner



Gesundheitsamt der Kreisverwaltung Mainz-Bingen:

- Dr. Horst-Harald Weirich
- Dr. Dietmar Hoffmann
- Dr. Raschida Rahmani
- Gyrit-Christin Giesen

Tumorzentrum Mainz:

- Dr. Andreas Werner

Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte:

- Dr. Ulrich Heidbüchel
- Dr. Rüdiger Jacobi
- Dr. Wolfgang Klee
- Dr. Christoph Lembens
- Dr. Annette Litz,
- Dr. Michael Polte
- Dr. Markus Sellinger (Ludwigshafen)



18. September 2008: Theaterstück ‚Alarm im Darm‘ und Medizinische Vorträge im Mainzer Rathaus:



Ein ernstes Thema humorvoll beleuchten – dies gelang dem ‚Vorsorg-Theater‘ unter Regie von Volker Heymann.

Das Theaterstück ‚Alarm im Darm‘ ist geeignet, die Angst vor den vorgeesehenen Vorsorgeuntersuchungen:

- Tastuntersuchung jährlich ab 50 Jahren und
- Darmspiegelung mit 55 Jahren und erneut nach 10 Jahren abzubauen.

Vertieft wurde das Thema ‚Darmkrebs‘ in zwei anschließenden Kurzvorträgen durch Mediziner der 1. Med. Klinik und Poliklinik des Klinikums der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

- „Vorsorge und Diagnostik des Darmkrebs: Endoskopie ist halb so schlimm“ (Prof. Dr. Ralf Kiesslich)
- „Darmkrebs: Was nun? Die Therapie wird immer besser“ (PD Dr. Markus Möhler)



Bitte nutzen Sie die Angebote zur Vorsorge und bleiben Sie gesund!